



BUND Bodenseekreis, Mittlere Auen 8/1, 88677 Markdorf

**IGKB**  
Abt. Wasserwirtschaft der  
Landesregierung Vorarlberg

Josef-Huter-Straße 35

6900 Bregenz

Bund für Umwelt und  
Naturschutz Deutschland (BUND)  
Kreisverband Bodenseekreis

Gabriela Lindner

[gabriela.lindner@bund.net](mailto:gabriela.lindner@bund.net)

Tel. 07554 8273

8. September 2023

### **Warnhinweis zur Anwendung des Renaturierungsleitfadens Bodensee (IGKB 2009) am Obersee-Nordufer**

Sehr geehrte Damen und Herren,

der Renaturierungsleitfaden Bodensee (IGKB 2009) ist ein wichtiges Dokument, das den Anspruch erfüllen muss, dass sich Planungsbüros auf dieses Dokument verlassen können und keine falschen Schlüsse daraus ziehen können.

Gleich bei drei Maßnahmen am Nordufer des Obersees hat sich jedoch die Verwendung von Wandkies (0/63 mm) als problematisch bis nicht beherrschbar erwiesen:

- Sicherung der historischen Ufermauer in der Kirchberger Bucht
- Uferrenaturierung Strandbad Hagnau
- Uferrenaturierung Freibad Eriskirch.

Der starke Wellenschlag bei Starkwindereignissen am Obersee-Nordufer und die damit verbundenen Kräfte und Substratverfrachtungen wurden eindeutig unterschätzt. Im Renaturierungsleitfaden heißt es dazu erstaunlicherweise: „Für Sturmereignisse starker Intensität müssen die Renaturierungen nicht ausgelegt sein.“

Ferner zeigte sich, dass viel zu große Mengen von Wandkies zum Einsatz kamen. Natürlicherweise kommt entsprechendes, leicht verfrachtbares Material in der Uferzone am Nordufer des Bodensees nur in geringen Mengen vor. Deshalb kann man zu Recht sagen, dass Wandkies am Nordufer des Obersees wie „standortfremdes Material“ behandelt werden sollte und nicht so unbedenklich verwendet werden darf wie bisher.

Auf der einen Seite steht die Aussage, dass der Uferrenaturierungsleitfaden „anhand konkreter Beispiele die erfolgreiche Vorgehensweise ausführlich beschreibt, aber auch Probleme und mögliche Fehler bei einer Uferrenaturierung“.

Ein durchweg positiv bewertetes Beispiel ist die Uferrenaturierung „Strandbad Hagnau“ (2000). Dass für die renaturierte 120 m lange Ufermauer aber benachbartes, natürliches Ufer auf ca. 150 m Länge stark beeinträchtigt wurde und es wohl so bleiben wird, findet keine Erwähnung. Für keine der oben genannten Renaturierungen kann langfristig eine positive Bilanz gezogen werden, da angrenzende wertvolle Biotope dadurch zerstört wurden.

Bitte bestätigen Sie uns, dass Sie unseren Warnhinweis erhalten haben und entsprechende Konsequenzen daraus ziehen werden, indem sie die Verwendung größerer Mengen von Wandkies am baden-württembergischen Obersee-Ufer bis zur Klärung der Problematik untersagen.

Mit freundlichen Grüßen,

A handwritten signature in black ink, appearing to read 'J. Widmer'. The signature is written in a cursive, flowing style.

BUND Kreisverband Bodenseekreis